

Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2009

Wie in den vergangenen Jahren war der erste Donnerstag im Monat der reguläre Termin für die Treffs des harten Kerns der Sektion im Gasthaus Herrenkeller in Ulm. Im Zuge dieser Stammtische wurden viele Angelegenheiten der Sektion besprochen und vorbereitet und es fand in gemütlicher Runde ein umfangreicher Wissensaustausch unter Eisenbahnfreunden statt. Im August fiel der Stammtisch wie auch in den letzten Jahren wegen der Sommerpause aus. Die Teilnahme an den Stammtisch war in Relation zu der Größe unserer Sektion weiterhin erfreulich hoch.

Die ordentliche Jahreshauptversammlung der Sektion fand am Donnerstag, den 05. März in unserem Stammtischlokal statt. Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurde der Gesamte Vorstand, die Revisoren und die Delegierten für weitere 2 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es umfangreiche Informationen zu den Geschehnissen rund um die Furka-Bergstrecke sowie einen kleinen Rückblick in Bildern auf die vergangenen Jahre der Sektion Schwaben, die 2009 auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Am 13. April waren wir mit unserem Infostand bei dem Familienfest im Bahnpark Augsburg vertreten. Wir hatten hier zum ersten Mal die Möglichkeit, uns in diesem Rahmen zu präsentieren und damit auch endlich im Raum Augsburg präsent zu sein. Wir hoffen, dass wir hier noch öfters mit unserem Info-Stand zu Gast sein können.

Unsere Sektion war auf der Versammlung des Dachverbands am 18. April in Olten durch unsere beiden Delegierten vertreten. Im Vorfeld der Versammlung gab es umfangreiche und sehr interessante Informationen zum gesamten Internetauftritt der Dampfbahn Furka-Bergstrecke.

Am 21. April nahmen mehrere Sektionsmitglieder an einer durch die VHS organisierten Besichtigung der Gotthard-Baustelle in Erstfeld teil. Bei dieser speziellen Führung konnte man bis an die Spitze der gigantischen Tunnelbohrmaschine gehen und so einen wirklich besonderen Eindruck von den Bauarbeiten bekommen.

In der ersten Juliwoche fand wieder unsere jährliche Sektionsbauwoche statt. Wie im Vorjahr waren wir dabei wieder im Blauen Haus in Gletsch einquartiert. Neben ein paar altbewährten Fronis hatten wir wieder erfreulichen „Neuzuwachs“ erhalten. Mit alt bekannten Freunden aus den Sektionen Stuttgart, Rhein-Main, Oberbayern und der Schweiz konnten wir eine tatkräftige Baumannschaft stellen. Für das leibliche Wohl sorgte in gewohnter Weise unser bewährter Koch Hans Berger. Wir hatten drei Baustellen zu betreuen. Die erste war der Bereich des Felssturzes, wo das Gleis fertig montiert und mit dem Schotterbett wieder ausgerichtet werden musste. In Oberwald galt es die Grube für die Drehscheibe zu betonieren und Erdarbeiten für die neue Bahnhofszufahrt durchzuführen. Daneben mussten noch verschiedene Transporte und Kleinaufträge erledigt werden, wobei der Transport von ca. 440 m² Steinwolleplatten als Isolierung in den Dachboden des Blauen Hauses eine wohl eher unangenehme und sehr staubige Arbeit war. Auch sind zwei Kollegen kurzfristig

eingesprungen, um bei der neuen Werkstätte in Realp beim Bau der Fundamente zu helfen.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Landkreises Neu-Ulm haben wir eine Fahrt an die Furka organisiert. Mit dem Bus ging es durch das Rheintal und den Oberalppass nach Realp, wo wir uns mit frischen Röstli stärken konnten. Vor der Fahrt mit der Dampfbahn unternahmen wir noch eine Besichtigung des Depots und an der Baustelle für die neue Werkstätte, wo wir unseren Reisegästen umfangreiche Informationen geben konnten. Dann hieß es "Einsteigen" und los ging die Fahrt über die Furka-Bergstrecke nach Gletsch. Ein technischer Leckerbissen war dann die Besichtigung der beiden historischen Wasserkraftwerke in Gletsch. Nach der Übernachtung in Oberwald brachte uns der nächste Tag einen weiteren Höhepunkt der Reise - die Besichtigung des Kavernenkraftwerks der Kraftwerke Oberhasli. Bei der Führung konnte man einen Einblick in die Technik und Betrieb eines solchen Wasserkraftwerks erhalten und nur über die gewaltigen Dimensionen der Anlagenteile staunen. Auf der Rückfahrt ins Freie war der Besuch der Kristallkluft sicher ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Weiter ging die Reise nach Luzern in das Verkehrshaus der Schweiz, wo wir einen Einblick in die umfangreichen Ausstellungen zum Thema Verkehr bekamen.

Am 12. September war auch eine Zahnradbahn das Ziel unseres Sektionsausflugs. Mit der Bahn ging es an den Schliersee am Fuß des Wendelsteins. Dort stand die Besichtigung der einzigartigen Whiskey-Destillerie auf dem Programm. Danach brachte uns die Seilbahn auf den Wendelstein, der leider in Wolken und Nebel verhüllt war. Die Rückfahrt machten wir dann mit der Zahnradbahn auf der anderen Seite des Berges und weiter mit der Bahn zurück nach Hause.

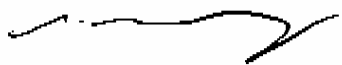
Bei der Herbst-Delegiertenversammlung in Luzern am 7. November war unsere Sektion wieder mit den beiden Delegierten vertreten. Im Rahmen der Versammlung gab es von der Bauabteilung umfassende Informationen zum Stand der Bauarbeiten aber auch einige Wünsche zu den Baueinsätzen im nächsten Jahr.

Unser traditionelles Abschlussessen fand am 3. Dezember im Gasthaus Herrenkeller in Ulm statt. In erfreulich großer Runde ging mit einem kleinen Rückblick und den neuesten Informationen das Jahr 2009 der Sektion Schwaben zu Ende.

Im vergangenen Jahr blieb der Mitgliederstand der Sektion konstant und zählte am Jahresende 47 Einzelmitglieder, 5 Familienmitglieder und 1 Mitglied auf Lebenszeit.

In der Außenwirkung konnte sich unsere Sektion weiter verbessern. Unsere Homepage im Internet (www.vfb-schwaben.de oder www.furka-schwaben.de) wurde laufend ausgebaut und aktualisiert.

Neben vier Rundschreiben wurden unsere Freunde durch einen Newsletter per E-Mail und die Beiträge auf der Homepage mit aktuellen Informationen versorgt.



Hillemeyr
Vorsitzender
Verein Furka-Bergstrecke
Sektion Schwaben